

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 77=97 (1931)

Heft: 11

Artikel: Schweizerische Offiziersgesellschaft : Thesen zur Armeereform

Autor: Bircher, Eugen / Hagenbuch

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-10011>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung Journal Militaire Suisse Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft

Redaktion: Oberst-Divisionär Ulrich Wille

Adresse der Redaktion: Wildermettweg 22, Bern, Telephon Zähringer 22.92

Schweizerische Offiziersgesellschaft.

Thesen zur Armeereform. (Siehe Rundschreiben der S. O. G. Nr. 1, Ziff. 3, Nr. 2, Ziff. 1).

Wir beginnen heute mit der Veröffentlichung der von sachverständigen Persönlichkeiten ausgearbeiteten Exposés die Reorganisation der Armee betreffend. Diese Vorschläge sollen als Diskussionsgrundlage für die Offiziersgesellschaften dienen und bedeuten nicht eine festgelegte Meinungsäußerung des Zentralvorstandes. Separatabzüge können bei der Druckerei zum Selbstkostenpreis direkt bezogen werden.

Der Zentralvorstand der S. O. G. nimmt auch Anregungen einzelner Mitglieder auf schriftlichem Wege entgegen.

Aarau, den 15. November 1931.

Für den Zentralvorstand der S. O. G.

Der Präsident: Der Sekretär:

Bircher, Oberst. *Hagenbuch*, Oblt.

Vorschläge für die Reorganisation der Artillerie, insbesondere Neubewaffnung der Feld- und schweren Artillerie.

Darüber besteht wohl kein Zweifel, daß unsere Artillerie den neuzeitlichen Anforderungen nicht mehr genügt. Sie ist ungenügend in der Stärke, was jedem, der sich einmal mit Führungsaufgaben beschäftigte, ganz klar ist; sie ist zudem veraltet. Die Rohre unserer 12 cm-Kanonen mit der Jahrzahl 1882 reden eine deutliche Sprache.

Die nachfolgenden Ausführungen sind rein persönliche Ansichten des Verfassers. Sie haben nichts zu tun mit der Auffassung der Generalstabsabteilung, die sich zu dieser Frage später auch äußern wird. Die Darlegungen gehen auch nicht ins einzelne; sie sollen nur in großen Umrissen das Problem skizzieren. Sie sollen aber Richtlinien und Forderungen enthalten, die für eine Neubewaffnung und Neuorganisation